

Duisburger Schmerzkonferenz

Freitag, 26. April 2013

Die Duisburger Schmerzkonferenz wurde am 5. Januar 1990 gegründet und findet seither ohne Unterbrechung als interdisziplinäre Schmerzkonferenz am ersten Mittwoch jeden Monats statt. Sie ist eine Einrichtung des DGS Schmerzzentrums Duisburg, der regionalen Gliederung des bundesweiten Verbandes DGS (Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie).

Es nehmen teil: Fachärzte verschiedener Disziplinen, Psychologen, Physiotherapeuten, ein Zahnarzt, algesiologische Fachassistentinnen. Pro Schmerzkonferenz können maximal 3 Patienten vorgestellt und gründlich untersucht werden. Anmeldung über die Geschäftsstelle des DGS-Schmerzzentrums Duisburg.

Wir wechseln turnusgemäß zwischen unserem MVZ und den Klinikabteilungen Rheumatologie Klinikum Duisburg (Juni und Dezember), Helios Klinikum St. Johannes Hospital Hamborn (März und September), Schmerz- und Palliativtherapie St. Josef Krankenhaus Moers (Mai und November). Im Februar tagen wir in Essen als Gast der Klinik für Integrative Medizin und Naturheilverfahren am Knappschafts Krankenhaus in Essen (alle übrigen Termine: Schmerzzentrum Duisburg).

Es finden in Verbindung mit der Schmerzkonferenz jährlich 4 Palliativkonferenzen und 4 Akupunktur- Qualitätszirkel statt.

Voraussetzung für eine Anmeldung und Vorstellung ist die bereits erfolgte Sichtung und Auswertung aller Unterlagen und Befunde, die in gezielter Auswahl bei der Schmerzkonferenz vorliegen müssen, ebenso Schmerzfragebögen und Tagebücher. Der anmeldende Arzt stellt den Patienten vor, der persönlich der Konferenz sein Problem und Anliegen vorträgt und von Ärzten und Physiotherapeuten dann entsprechend seines Krankheitsbildes auch gründlich untersucht wird.

Leitung: Dr.med. Günther Bittel, Norbert Schürmann